d. Chloride werden h bezeichnet als
1fach, 2fach etc Chlor-~~(Cl)~~

d. Chlormetalle, Haloide od Haloidsalze wie sie Berzelius nannte sind d Salzen zwar in ihr. Eigenschaften, o s in d Zusammensetzg analog.

Vergleicht l

$Na\,SO_4$

$Na\,Cl$

so sieht l, daß in ersterem auf d 1 Seite 1 1facher, auf d al 1 zusammengesetzt steht, b d 2ten auf bde Seiten 1 fachen.

d Name Salze ~~[illegible]~~ ist übertragen von d gew. Bez d Stoffg ~~[illegible]~~, weg. d. Analogie die es Sgn m. s. Chlorid zgn.

d. Chloride verhält o z Thl pl elektrorgositiv, z Thl pl elektronegativ, l kann jedoch für sie ~~[illegible]~~ d Stoffg d Chlorosäuren (u Chlorobasen) aufstellen.

Manche Chloride verbde + leicht m 1 al, l bezeichnet dch s Verbdgn o ij Chlorosalze sdrn ij Doppelchloride.

Chlorwasserstoffsäure.

Zeichn $HCl = 36,5$ od $\left.\begin{matrix} H \\ Cl \end{matrix}\right\}$.

Entsteht ähnlich wie Hoxyd. b. gewöhnl. Umständen ~ 10 bildet + d directe Verbdg v. Cl u H.

d Verbdg findet b gewöhnl. Temperatur im Dunkeln o Hatt, im zerstreuten Tageslicht langsam (1–2 Tage), im hellen Bauenlicht momentan bis zu b. Knallgas 1 ~~[illegible]~~ H u Cl (u richtigem Verhältniß, d + jedoch + mittelst passender Apparate bewirken läßt, fdt. d rsch. Verbdg ch b gew. Tgslicht Hatt.